

Geblickt? Mit diesem legalen Trick vermeiden Sie das drohende Fahrverbot und Bußgeld und die Eintragung von Punkten!

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht Christian Marnitz verrät Ihnen, wie Sie bei einer sogenannten Kennzeichenanzeige das drohende Fahrverbot und Bußgeld und die Eintragung von Punkten im Fahreignungsregister vermeiden. Die Ausgangssituation: Sie wurden geblickt, weil Sie zu schnell oder bei Rot gefahren sein sollen. Sie sind aber nicht der Halter des Fahrzeugs. Die Bußgeldbehörde hat an den Halter einen Anhörungs- oder Zeugenfragebogen geschickt. „Der Anhörungs- oder Zeugenfragebogen an den Halter unterbricht nicht die Verjährung gegenüber dem Fahrer. Sollte die Bußgeldbehörde es nicht schaffen innerhalb drei Monaten den Fahrer zu identifizieren und die Verjährung ihm gegenüber zu unterbrechen, ist die Verkehrsordnungswidrigkeit gegenüber dem Fahrer verjährt.“ Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht Christian Marnitz empfiehlt grundsätzlich folgende Vorgehensweise: „Der Halter sollte den Anhörungs- oder Zeugenfragebogen nicht an die Bußgeldbehörde zurückschicken, es sei denn der Vorname, Familienname, Geburtsort, Geburtsdatum oder die Anschrift des Halters sind falsch angegeben. Der Halter ist auch nicht verpflichtet den Fahrer zu benennen. Ich rate dringend davon ab, selbst Kontakt zur Bußgeldbehörde aufzunehmen. Nach Erhalt des Anhörungs- oder Zeugenfragebogens sollte der Halter sofort einen Fachanwalt für Verkehrsrecht kontaktieren. Nur wenn Halter und Fahrer keine Fehler machen, können das drohende Fahrverbot und Bußgeld und die Eintragung von Punkten vermieden werden.“

Die Verkehrsrechtskanzlei Marnitz in der Oranienburger Str. 16 a, 16515 Zühlendorf (Tel. 033397-27644) hat sich auf Verkehrsstraf- und Bußgeldrecht, Kfz-Kauf- und Werkvertragsrecht, Kfz-Leasingrecht und Unfallschadenregulierung spezialisiert. Überzeugen Sie sich auf www.ra-marnitz.de selbst von den Erfolgen! Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht Christian Marnitz verteidigt Betroffene in Verkehrsstraf- und Bußgeldsachen bundesweit.